

Von Risi Jark.

Eigentlich mochten ihn alle sehr gut leiden den Ferdi. Und dann gehörte er auch sozusagen zum eisernen Bestand.

Nur seine schwarzen Augen waren von einer eigenartigen Schönheit. Es war immer eine weiche Schwermut dar...

Der Direktor, der ein gebildeter und vornehm denkender Herr war, behielt ihn trotzdem bei der Truppe.

Als blieb Ferdi als „eiserner Bestand“ beim Zirkus, war er aber und Stallgehilfe, ließ seine Arbeit bereits Unter...

Das alles machte ihn eigentlich mit sich und der Welt zufrieden. Und doch war immer eine stille, bleierne Schwermut...

Im weiten Zirkusbau, von Licht strahlend erhellt, brach ein Beifallssturm aus. Das Klatschen, Trampeln und die...

Dann teilte sich der Vorhang und strahlend und schön, noch das Siegelglas in den blühenden Augen, ritt eine...

In Ferdis Wangen stieg eine leise Röte, als er von einem Pfeiler einen weiten Wendemantel nahm, um ihn der zurück...

„Ich dank dir schön, Ferdi!“ Das war das Wort auf das Ferdi allabendlich wie ein...

„Ach — Ferdi! Der Anruf der Reiterin hielt ihn zurück.“ Sie winkte ihm zu sich heran. „Schau, du könntest...

„Ein seltsames Brausen und Singen ging ihm durch den Hals.“

eines Großwunders. Vorsichtig krach sie auf allen Vieren hinunter.

„Ohne zu überlegen, rief sie ein großes Stück von ihrem hellen Wustelkleid ab und tauchte es in das...

„Eind Sie da, Fräulein Dorrell?“ fragte er heiser. „Ja,“ antwortete sie. „Fühlen Sie sich besser?“

„Ich habe von einem Stein einen Schlag auf den Kopf erhalten, der mir nicht sonderlich bekam,“ sagte er...

„Ich glaube, schliefst. Er liegt hier gleich neben uns.“ „Nun, so pendieren Sie auch über ein wenig Wasser.“

„Das junge Mädchen krachte tief und rief ein großes Stück von ihrem Kleide.“

„Bei der heiligen Jungfrau,“ murmelte er, „nun sitzen wir schon drinnen.“

Gleich darauf ließ ihn jedoch ein heller Lichtschein aus Ferdis Taschenlampe einen erschauerten Ruf ausstoßen.

„Wirkst mit gelb werdend, Ferdi, gelt?“ Die Stiefel lösten sich nur mit Mühe von den schlanken...

„Annerl, wie ich dich lieb...“ In sinnloser Leidenschaft preßte er den Kopf an ihre Brust...

„Was war doch das...“ Ein starker, kauerlicher Geruch im Zimmer... „Hatte er etwa die Gaslampe...“

„Annerl, wie ich dich lieb...“ In sinnloser Leidenschaft preßte er den Kopf an ihre Brust...

„Was war doch das...“ Ein starker, kauerlicher Geruch im Zimmer... „Hatte er etwa die Gaslampe...“

„Was war doch das...“ Ein starker, kauerlicher Geruch im Zimmer... „Hatte er etwa die Gaslampe...“

„Was war doch das...“ Ein starker, kauerlicher Geruch im Zimmer... „Hatte er etwa die Gaslampe...“

„Was war doch das...“ Ein starker, kauerlicher Geruch im Zimmer... „Hatte er etwa die Gaslampe...“

„Was war doch das...“ Ein starker, kauerlicher Geruch im Zimmer... „Hatte er etwa die Gaslampe...“

„Was war doch das...“ Ein starker, kauerlicher Geruch im Zimmer... „Hatte er etwa die Gaslampe...“

„Was war doch das...“ Ein starker, kauerlicher Geruch im Zimmer... „Hatte er etwa die Gaslampe...“

„Was war doch das...“ Ein starker, kauerlicher Geruch im Zimmer... „Hatte er etwa die Gaslampe...“

„Was war doch das...“ Ein starker, kauerlicher Geruch im Zimmer... „Hatte er etwa die Gaslampe...“

„Was war doch das...“ Ein starker, kauerlicher Geruch im Zimmer... „Hatte er etwa die Gaslampe...“

„Was war doch das...“ Ein starker, kauerlicher Geruch im Zimmer... „Hatte er etwa die Gaslampe...“

„Was war doch das...“ Ein starker, kauerlicher Geruch im Zimmer... „Hatte er etwa die Gaslampe...“

„Was war doch das...“ Ein starker, kauerlicher Geruch im Zimmer... „Hatte er etwa die Gaslampe...“

„Was war doch das...“ Ein starker, kauerlicher Geruch im Zimmer... „Hatte er etwa die Gaslampe...“

„Was war doch das...“ Ein starker, kauerlicher Geruch im Zimmer... „Hatte er etwa die Gaslampe...“

„Was war doch das...“ Ein starker, kauerlicher Geruch im Zimmer... „Hatte er etwa die Gaslampe...“

„Was war doch das...“ Ein starker, kauerlicher Geruch im Zimmer... „Hatte er etwa die Gaslampe...“

„Was war doch das...“ Ein starker, kauerlicher Geruch im Zimmer... „Hatte er etwa die Gaslampe...“

„Was war doch das...“ Ein starker, kauerlicher Geruch im Zimmer... „Hatte er etwa die Gaslampe...“

Kunst und Wissenschaft

Stinnes Stifter des Ranti-Gravals. Wie die „Ostpreussische Zeitung“ in Königsberg mitteilt, hat letztwöchentlich Stinnes sich bereit erklärt, sämtliche Kosten für die Erstellung...

Der erste Herausgeber. Der Satyrer Saphir und ein Schauspieler, den er in seinen Kritiken scharf hatte angegriffen müssen, stiegen eines Tages in einem Gasthause zusammen.

Der Satyrer Saphir und ein Schauspieler, den er in seinen Kritiken scharf hatte angegriffen müssen, stiegen eines Tages in einem Gasthause zusammen.

Der Satyrer Saphir und ein Schauspieler, den er in seinen Kritiken scharf hatte angegriffen müssen, stiegen eines Tages in einem Gasthause zusammen.

Kirchennachrichten.

St. Nikolai. Duqmobog, 27. 4.: 9 Predigt. De.; 11 Rindberg. D.; 13 Laufen. D.; 5 Abendmahlsgottesdienst. D. 18 abdt. Jungfr.-V. Die neunkonstruierten Jungfrauen sind herzlich eingeladen.

Friedenskirche. Sonntag Duqmobog, 27. 4.: 9 Uhr: Hauptg. Beichte und Abendmahl. Mittwoch, 8 Uhr: Beichtstunde. Donnerstag, 8 Uhr: Christl. Pfadfinderkreisung. Freitag, 10 Uhr: Christl. Verein junger Männer.

Ratholische Kirche. Sonntag, 27. April: früh 7 Uhr Hl. Messe in Ave. Von 8.15 an Beichtgelegenheit. — Vorm. 10.15 Hl. Messe mit Predigt in der Friedhofskirche in Brodny. Zubor Beichtgelegenheit zur Hl. Beichte.

Neuapostolische Gemeinde Ave (Kabel: Schwaberg. Str. 74). Sonntag, den 27. 4.: 9 Uhr vorm. Hauptgottesdienst, 11 Uhr Rindberggottesdienst, 8 Uhr abends Gottesdienst. Mittwoch, 8. 4.: 8 Uhr abends Evangelisationsgottesdienst. Freunde und Gönner sind herzlich willkommen.

Husten Sie?

so kaufen Sie die millionenfach bewährten Krügerol-Katarrh-Bonbons mit dem antiseptisch wirkenden Zusatz und Sie werden nie wieder etwas anderes wählen. Ueberall zu haben, wo die Reklame im Fenster.

Bücherehntes Kapitel.

Der Fall. Fjeld machte wieder seine Laterne hell und buckte den entsetzten Mexikaner näher an die Bergwand mit der...

Der Mexikaner nahm seinen Mantel ab, breitete ihn auf den Felsen aus und legte sich schlafend darauf den Kopf von den gestreckten Fingern abgewandt.

Fjeld schritt direkt auf die Hand los. „Das ist eine drollige Art, den Weg zu weisen.“

„Das ist eine drollige Art, den Weg zu weisen.“ sagte er munter und versuchte die Hand von der Wand zu lösen.

„Das ist eine drollige Art, den Weg zu weisen.“ sagte er munter und versuchte die Hand von der Wand zu lösen.

„Das ist eine drollige Art, den Weg zu weisen.“ sagte er munter und versuchte die Hand von der Wand zu lösen.

„Das ist eine drollige Art, den Weg zu weisen.“ sagte er munter und versuchte die Hand von der Wand zu lösen.

„Das ist eine drollige Art, den Weg zu weisen.“ sagte er munter und versuchte die Hand von der Wand zu lösen.

„Das ist eine drollige Art, den Weg zu weisen.“ sagte er munter und versuchte die Hand von der Wand zu lösen.

Ihre Haut hungert KOMBELLA. und friert! Unabsehbar sind die Folgen für Gesicht und Hände! KOMBELLA-CREME ernährt, heilt und schärft die Haut und erhält sie dauernd gesund, zart und jugendschön.

MAGGI'S Suppen. richtig gekocht, sind ein Hochgenuss auch für verwöhnte Genuß. Viele Sorten wie Erbse, Reis, Pilz, Gries, Eiernudeln, Gohauschwanz u. a. w. Neben reichliche Abwechslung. Achtung auf den Namen MAGGI und die gelbrote Packung!

ters. Die großen schweren Steine waren mit grünem Moos überzogen, und alles deutete darauf hin, daß hier seit unendlichen Zeiten kein menschlicher Fuß gegangen war.

„Sagen Sie!“ rief da der Mexikaner, und seine Stimme zitterte vor Angst.